



Amerikanische Neuigkeiten.

Adami, J. G., Principles of Pathology. Vol. I. Ill. \$ 6.— net.

Claiborne, J. H., Cataract Extraction. Ill. \$ 2.— net.

Curr, R., Lake Ship Yard Methods of Steel Ship Construction. Ill. \$ 2.—

Osler, W., and T. McCrae, Modern Medicine. Ill. Vol. II—IV. Je \$ 6.— net.

Peele, R., Compressed Air Plant for Mines. \$ 3.—

Upson, H. S., Insomnia and Nerve Strain. Ill. \$ 1.50 net.

Woodruff, W. L., Therapeutics of light Vibration. \$ 1.50 net.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager ausländischer Literatur.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq
Leipzig.

Stiftungsverlag in Potsdam.

Sorben erschien:

Ⓩ **Bildermappen fürs deutsche Haus**
von R. Schaefer
Slg. 3. **Allerlei Lichter.** 7 Zeichngn.
Preis *M* 1.25

M—80 no., *M*—75 bar. Frei-Ex. 11/10.

Es ist uns eine Freude, das Erscheinen einer neuen Mappe von R. Schaefer anzeigen zu können, und bitten wir den Buchhandel, sich dauernd dafür verwenden zu wollen.

Ein Urteil für viele ähnliche:

... es geht ein Zug ähnlichen Behagens durch seine Bilder, wie sie uns ehemals die poesievollen Schöpfungen Ludw. Richters bereiteten „Reichsbote“.

Verlag der Chemiker-Zeitung
Otto v. Halem, Cöthen i. A.

Chemiker-Zeitung

32. Jahrg. 1908. 4. Quartal

Abonnements durch die Post
als vorteilhafteste Bezugsart empfohlen.

Provision für jedes durch die Post bezogene Exemplar 85 *h* pro Quartal, mittels Barfaktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben.

Probe-Nummern auf Verlangen unberechnet.



Ⓩ Soeben erschien:

A. Hartleben's Verlag.

Die Jagd nach dem Meteore.

Von

Julius Verne.

Autorisierte rechtmäßige Ausgabe.

21 Bogen. Oktav. Geh. 75 *h*; geb. 1 *M*.

Bar 40%, 7/6 Exemplare.

(Collection Verne. Band 93.)

Julius Verne, Die Jagd nach dem Meteore. — Ein Ritt, nicht ins alte romantische Land, aber in das der üppigst blühenden Phantasie ist es, den Julius Verne in seiner posthumen „Jagd nach dem Meteore“ unternimmt und wobei er den Leser, ob es dem auch zuweilen schwindlig werden mag, unwillkürlich mit sich fortreißt. Originell von der ersten Seite bis zur letzten, von Überraschungen strotzend, ein Kaleidostop wechselnder Szenen und merkwürdiger, alter, mit streng charakteristischen Zügen plastisch hervortretender Personen, behandelt der in allen Sätteln gerechte Verfasser ein Thema aus dem Gebiete der „unbegrenzten Möglichkeiten“, den Wettstreit um die Entdeckung einer Feuerkugel, deren — freilich etwas gewagte — Beeinflussung durch einen jungen Gelehrten, mit einer überraschenden Lösung der alle Welt erregenden Angelegenheit.

Reiseleid - Reisescheu anno dazumal.

Von

Paul Cerna.

6 Bogen. Oktav. Geh. 1 *M* 10 *h*; geb. — nur fest — 2 *M*.

Zu den unzerstörbarsten Wahnbildern von der Schönheit der sagenhaften „guten alten Zeit“ gehört auch die Vorstellung vom Reiz, der in unserer Urgroßväter Tagen dem Reisen innewohnte. Das Märchen von den idealen Postkutschfahrten und der Zauber des Flußschifffahrens ist in uns noch immer lebendig, fast in Fleisch und Blut übergegangen. Diese Poesie soll in dem obigen Werke der Wirklichkeit näher gerückt werden durch Beleuchtung der vielen Schattenseiten des damaligen Reisens.

Wollen Sie gütigst verlangen!

A. Hartleben's Verlag in Wien.